

Konstituierende Nationalversammlung. — 28. Sitzung am 30. Juli 1919.

142/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Dr. Angerer, Egger, Scharfegger, Tusch, Größbauer und Genossen, betreffend Fürsorgemaßnahmen für die Flüchtlinge und die Entschädigung der durch die südslawische Besetzung in große Not geratenen Bauern, Handwerker, Beamten und Arbeiter in Kärnten.

Infolge der Besetzung eines Teiles Kärntens durch die Südslawen mußte eine große Anzahl deutschösterreichisch gesinnter Kärntner die Heimat verlassen, um sich vor den Gewalttaten der südslawischen Soldaten zu schützen. Die Lage der Flüchtlinge ist vielfach eine außerordentlich traurige. Viele haben ihr ganzes Hab und Gut verloren und irren mittellos im Land umher. Viele Liegenschaften sind zerstört, niedergebrannt und ausgeplündert. Auch die Not der im besetzten Gebiete zurückgebliebenen Bevölkerung ist erschreckend, wie die Hilferufe an die kärntnerische Landesregierung beweisen. Anbau und Ernte konnten größtenteils nicht durchgeführt werden, Wiesen und Getreidefelder wurden von den Südslawen als Futter für die Pferde abgemäht und verwüstet. Hunderte von Personen, Frauen und Männer, wurden als Internierte nach Krain und Serbien abgeführt und manche Wirtschaften sind sich selbst überlassen.

Infolge dieser traurigen Tatsachen sind viele Bauern, Handwerker, Beamte und Arbeiter, Bettler geworden.

Mit 31. Juli 1919 wird die nördliche Abstimmungszone des Klagenfurter Beckens geräumt und die Flüchtlinge werden in ihre Heimatgebiete zurückkehren können. Es erscheint nun dringend geboten, daß der Staat noch vor dem vollständigen Zusammenbruch so vieler braver Kärntner Familien helfend und rettend eingreift.

Die Unterzeichneten stellen daher an die Staatsregierung die Anfrage:

„Ob sie die entsprechenden Maßnahmen vorbereitet hat, um den Flüchtlingen aus ihrer Not zu helfen und die durch die Besetzung geschädigten Bauern, Handwerker, Beamten und Arbeiter entsprechend zu entschädigen?“

Wien, 29. Juli 1919.

Grahamer.
Dr. Urfin.
Wimmer.
J. Altenbacher.
L. Stoöcker.
Gleßin.
Schürff.

Dr. Angerer.
B. Egger.
Scharfegger.
Tusch.
Größbauer.
Schöchtner.
Birchbauer.